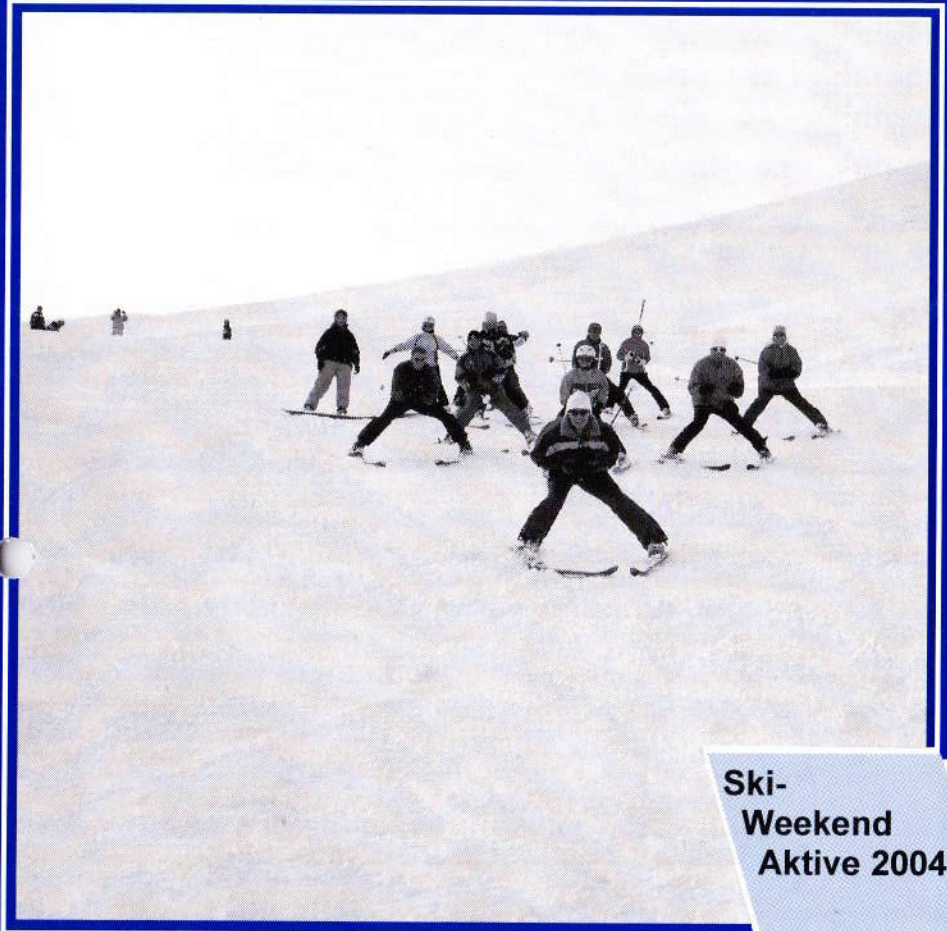




**TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**

1104
TIVE



**Ski-
Weekend
Aktive 2004**

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN
ETTENHAUSEN

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

AUSGABE 1 / MAI 2004
31. JAHRGANG

VBC Ettenhausen

Trainer



Name: Eisenring

Vorname: Jürg

Adresse: Mühlewiesestrasse 9
CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 06 06

Geburtsdatum: 03.03.1974

Zivilstand: ledig

Beruf: Kaufm. Angestellter / Eidg. Marketingplaner
(bei Labor Veritas, CH-8027 Zürich)

Hobby: Volleyball, Badminton, MTB, lesen

Warum Volleyball: Volleyball ist eine faszinierende Mannschaftssportart,
welche fast ohne Körperkontakt stattfindet.



Jugj Ettenhausen

Kreisjugendspieltag in Münchwilen

von Patricia Lienhard

Am 1. Mai 2004 trafen sich frühmorgens um 07.00 Uhr motivierte Maitli und Buebe der Jugi 1 und 2 vor dem Schulhaus in Ettenhausen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die hilfsbereiten Eltern, die den Transport von 24 Kinder nach Münchwilen ermöglichten.

Bereits um 08.00 Uhr starteten beide Jugis mit dem ersten Spiel. Ettenhausen 1 spielte total 9 Spiele und Ettenhausen 2 zeigte ihr Können bei 12 Spielen. Da in der Jugi 1 drei Buebe vertreten waren, mussten sie unter der Kategorie Knaben starten. Das fanden manche Mädchen etwas unfair, aber ein guter Zuspruch seitens der Coachs half ihnen ein bisschen darüber hinweg.

Der Kampfgeist war dank einer phänominalen Fanggemeinschaft aus Ersatzspielern, Geschwistern und Mamis und Papis ungetrübt.

„Eis, zwäi, Domino Ettehuse gwünnt ja sowieso“, „Hopp Ettehuser-Stürmer, zeigets däne Würmer“, „Immer uf de Balle luege wäg, wäg, wäg“, „Hopp Ettehuser, die andere sind am pfuse“ oder „Drü, zwäi. eis, die andere sind en Sch...“ um nur ein paar Anfeuerungsrufe zu nennen.

Für einen Podestplatz reichte es zwar nicht, aber um einige Erfahrungen reicher trafen die Jugi 1 und 2 um ca. 17.00 Uhr wieder in Ettenhausen ein.





Hinterthurgauer Kunstturner starten in die Wettkampfsaison 2004

Hansruedi Widmer

Wettkampfsaison angelaufen

Die neue Wettkampfsaison der Hinterthurgauer Kunstturner ist angelaufen. Die meisten jungen Turner haben über den Winter für eine nächst höhere Programmstufe trainiert. Da die Wettkampfübungen mit Bonuselementen ausgebaut werden können, hat jeder Kunstturner nach seinen Möglichkeiten die Übungen zusammengestellt.

Die Jüngsten beginnen mit dem neuen Gym-Kids Programm, dass von 5 bis 8jährigen geturnt wird. Danach folgen die Programmklassen P1 bis P6.

Kaderqualifikation der Thurgauer Kunstturner

Im Vorfeld zur Wettkampfsaison 2004 konnten sich acht Thurgauer Kunstturner für eines der wichtigen nationalen Kader qualifizieren. Zwei Ettenhauser Kunstturner konnten sich qualifizieren: Severin Lienhard (JG 93) für das Nationale Jugendkader und Martin Nydegger (JG89) für das Sichtungskader Nationales Nachwuchskader. Die Qualifikation in eines der Kader bietet den Turnern zusätzliche Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Interne Kunstturnmeisterschaft in Ettenhausen

Eröffnet wurde die diesjährige Saison am 27. März mit der internen Meisterschaft. Viele Zuschauer kamen nach Ettenhausen, um die Resultate des Wintertrainings zu begutachten. Den Wettkampf starteten die jüngsten Turner in der Gym-Kids Kategorie.

Sie turnten noch keine ganzen Übungen, sondern zeigten einzelne Grundschulelemente. Anschliessend waren die Turner der Programme P1 bis P6 zu sehen. In diesem Jahr sind die Hinterthurgauer Kunstturner in allen Programmen vertreten.

Das Handstandlaufen war ein weiterer Höhepunkt in der Ettenhausener Turnhalle. Turner, Trainer und Vorstandsmitglieder versuchten,

Möglichst viele Meter auf den Händen zu gehen und somit etwas Geld für das Kunstturnzentrum zu sammeln. Die gespendeten Beträge werden vollumfänglich für den Erwerb von Turnlizenzen, Startgelder, Anschaffung und Unterhalt von Turngeräten, Tenues, Medaillen usw. verwendet.

Wettkämpfe 2004

Am 3./4. April geht es an den Fürstenlandcup nach Zuzwil. Eine Woche später findet der Rheintalcup in Widnau statt. Am 24./25. April sind die Thurgauermeisterschaften in Müllheim. Der Bündnercup, die Solothurner Kunstturntage und der Schaffhauser Jugendcup finden im Mai statt. Im Juni folgen die Schweizermeisterschaft, die St. Galler Kunstturnmeisterschaft und als Höhepunkt der Schweizer Kunstturntag.

Nach der langen Trainingsphase sind nun alle Hinterthurgauer Kunstturner gespannt, wie die Wettkampfsaison 2004 verläuft. Alle Turner und Leiter freuen sich darauf, nun das Neuerlernte im Wettkampf zu zeigen.



Skiweekend vom 13./14. März In Tschierschen

Von Susanne

Um 8.00 Uhr trifft sich eine gut gelaunte Gruppe beim Schulhaus mit dem Ziel:

„ A b i n d e n S c h n e e ! “

Nach einer ersten Stärkung mit einem Wahrenberger-Rüedi-Gipfeli verteilen wir uns auf die zwei bereitstehenden Büssli und ab geht's ohne halt bis Tschierschen.

Dort angekommen, geht's bei strahlendem Wetter und super Schneesverhältnissen gleich auf die Pisten.

Skifahren, Snowboarden, mal sitzen zwischendurch und Aprèski, man trifft sich überall und immer wieder... und oh Schreck... wo ist die Zeit geblieben!

Wir müssen dringend los. Das reservierte Abendessen im Dorf wartet und ... es ist ja bereits dunkel. Die Talfahrt im Stemmbogen, einer dem andern nach, durenummeriere!!

Alle haben es ohne schlimmere Stürze geschafft und wir geniessen unser wohlverdientes Nachtessen, zudem sich auch Antoinette, Pädi und die Wahrenberger-Zwillinge eingefunden haben.

Zusammen mit drei "Crazy-Girls" aus Frauenfeld schlafen wir (die einen mehr, die anderen weniger) in der Turnhalle.

Am nächsten Morgen, oh nein! Alles grau in grau, neblig, total verhangen.

Aber bloss nicht entmutigen lassen. Nach dem Frühstück wagen es die einen trotzdem auf die Skis. Andere mieten einen Schlitten oder packen sich einen von Dodo's selbstgebauten Gogels.

Oben auf dem Berg angelangt, zeigt sich das Wetter zu unserer Ueberraschung wieder von der besten Seite und wir geniessen nochmals einen sensationellen Skitag.

Die kunterbunte Ski-Schlitten-Gogel-Schluss-Talfahrt ist ein Riesengaudi!

Herzlichen Dank, Marion, für das tolle Weekend und die super Organisation!
(wo isch dänn dä Pädi, äs händ nid alli Platz im Oechsli-Bus)



Einige Impressionen
aus Tschierschen





Dorfplauschturnier vom 20. März 2004

von Karin Eisenring

30 einsatzfreudige und mehr oder weniger talentierte Spieler und Spielerinnen trafen nach und nach in der Halle ein. Die einen schnappten sich gleich einen Ball und spielten mit Eifer ein. Andere nutzten mehr die Gelegenheit, sich mit dem einen oder anderen bekannten Gesicht zu unterhalten.

Um 13.30 Uhr starteten wir dann zum diesjährigen Volleyball-Dorfplauschturnier. Wie jedes Jahr wurden die Mannschaften mittels Jasskarten ausgelost, so dass fünf buntgemischte Teams entstanden.

Schon das Startspiel zeigte, dass an diesem Nachmittag um jeden Punkt gekämpft wurde und jeder nur sein bestes gab. So haben sich die Mannschaften spannende Spiele geliefert und einander nichts geschenkt.

Zwischendurch konnte man sich natürlich in unserem Beizli mit einem Volleybrötli oder einem Stück Kuchen stärken. Auch für den Flüssigkeitsnachschub wurde sehr gut gesorgt.

Gute vier Stunden lieferten sich die Mannschaften heisse Kämpfe.

Nach der Hinrunde, bei der jede Mannschaft gegen jede spielte, zeigte sich, dass die Teams nur wenige Punkte voneinander getrennt lagen. So musste die Rückrunde entscheiden, wer die stärkste Mannschaft war. Doch auch nach dem letzten Spiel standen die „Könige“ und „Under“ punktgleich an der Spitze.

Ein Entscheidungsspiel musste her. Die Könige gewannen dann schliesslich dieses Spiel und wurden somit Turniersieger. Herzliche Gratulation!

Nach der Rangverkündung bei der jeder einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen durfte, verabschiedeten sich die einen. Andere machten es sich im Beizli gemütlich und klopfen noch so manchen Jass.

Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben sei es mit ihrem grossen Spieleinsatz oder mit einem gemütlichen Höck in der Beiz. Ein grosses Dankeschön auch an unsere beiden Beizer und Grilleure.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Impressum

Herausgeber:	Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise:	3 x jährlich
Redaktion:	Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon Tel.: 071 988 65 65 E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch
Druck:	Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur - Tel.: 052 243 03 00

von Karl Müller

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Seit 14 Jahren wird in Ettenhausen Faustball gespielt. Nebst den sportlichen Erfolgen und den vielen Medaillen hat sich aber auch allerhand Material angesammelt. Schon seit längerer Zeit kämpft der Verein mit Platzproblemen. Dies führt zu einem unverhältnismässig grossen Aufwand bei Anlässen und die Gefahr des Materialverlustes ist hoch. Der Vorstand und schlussendlich die ausserordentliche Generalversammlung haben beschlossen, dieses Problem mit einem Materialcontainer längerfristig zu lösen. Durch das Entgegenkommen von verschiedenen Sponsoren und der Primarschulgemeinde Ettenhausen, die den notwendigen Platz zur Verfügung stellt, konnte das Projekt in einem vernünftigen Kostenrahmen realisiert werden. Trotzdem muss der Verein tief in die Tasche greifen und rund Fr. 10'000 dafür aufwenden. Schade findet der ehemalige Sportchef des Kantons Thurgau, EP. Huber, dass die Vereine das Geld für Infrastrukturaufgaben ausgeben müssen, anstelle für den Sportbetrieb. Beiträge des Sport-Totos werden deshalb von einem allfälligen Beitrag der Politischen Gemeinde abhängig gemacht. Am ersten Spieltag vom 15. Mai wird der Container samt dazugehörigem Kiosk „offene Türen“ haben.

Elmar Bonetti zurück beim FBV

Zum richtigen Zeitpunkt kehrt Elmar Bonetti zu seinem Stammverein zurück. Nach seinem Abstecher zu Schlieren und den erfolgreichen Saisons mit Faustball Elgg, wo er zum Nationalspieler avancierte, verstärkt Elmar den FBV Ettenhausen in seiner ersten Nationalliga A-Saison. Das ganze Team kann von seinen nationalen und internationalen Erfahrungen profitieren und blickt zuversichtlich dem NLA-Abenteuer und Ligaerhalt entgegen.

Zehnte Generalversammlung des Faustballvereins Ettenhausen Erfolgreiches Vereinsjahr

45 Personen, davon 31 Aktivmitglieder, nahmen an der zehnten Generalversammlung des Faustballvereins Ettenhausen teil. Präsident Pascal Huber konnte auf ein ereignisreiches, mit vielen Höhen bestücktes Vereinsjahr zurückblicken. Zusätzlich in den Vorstand gewählt wurde Elmar Bonetti.

Trotz zehn begründeten Abmeldungen war die zehnte Generalversammlung des FBV Ettenhausen im frühlingshaft geschmückten Mehrzweckraum des Schulhauses Ettenhausen sehr gut besucht. Die Traktandenliste konnte bis auf das kurzfristig aufgenommene Traktandum für die Beschaffung eines Materialcontainers speditiv abgewickelt werden. Der Verein zählt 45 Aktivmitglieder und eine erfreulich grosse Zahl von Faustballerinnen und Faustballer im Nachwuchsalter.

Krönender Abschluss

Die Feldsaison 2003 war sicher die erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Die erste Herrenmannschaft sorgte in der ersten NLB-Saison gleich für Furore und qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele zur Nationalliga A. Obwohl das Team sehr knapp scheiterte, konnten die Ettenhauser wegen eines Mannschaftsrückzuges in die NLA aufsteigen. Erwähnenswert sind sicher auch der Aufstieg des Nachwuchsteams in die 3. Liga sowie die Bronzemedaille der weiblichen Jugend an den Schweizermeisterschaften. Verletzungen, Weiterbildung und berufliche Belastungen haben dem Verein in der Hallensaison einige Kopfzerbrechen bereitet. Trotzdem konnten Ligaerhalte bei den Herren wie bei den Damen geschafft werden.

Aktiv auch neben dem Spielfeld

In seinem interessanten Jahresbericht weist Pascal Huber darauf hin, dass nicht nur Faustball gespielt wird, sondern auch

verschiedene Anlässe zum Vereinsjahr gehören. Dazu zählen der Skitag, die Vereinsabende im Sommer und Winter sowie auch die Turnerunterhaltung. Viel Arbeit lastet auch auf den Schultern der Verantwortlichen bei der Durchführung von über zehn Anlässen während des Jahres. Als Höhepunkte galten sicher die Durchführung des nationalen Damenspieltages auf dem Löhracker sowie der Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften in Guntershausen. Einen erfreulichen Start konnte der Faustballverein auch beim Sponsoring verbuchen. Motivierte Mitglieder, unterstützt von einer gut gestalteten Sponsorendokumentation, konnten Firmen wie auch Private davon überzeugen, in eine gute Sache zu investieren.

All diese Aktivitäten schlugen sich dann auch positiv in der Jahresrechnung nieder. Der Gewinn von rund 3000 Franken wurde für die zu beschaffende Infrastruktur zurückgestellt. Dazu gehört auch ein Materialcontainer, der das akute Platzproblem des Vereins entschärfen soll. An der ausserordentlichen Generalversammlung von Mitte April soll über die Anschaffung des Containers abgestimmt werden.

Der Vorstand, dem neu mit Elmar Bonetti ein weiteres Mitglied angehört, wurde mit Applaus wiedergewählt. Mit einer Kurzfassung des reichbefrachteten Jahresprogramms und einem herzlichen Dankeschön an alle für die Unterstützung schloss der Präsident die Versammlung. Ein feiner Fitnesssteller rundete den Abend ab.

9. Jahresbericht 2003 des Präsidenten

Mein erstes Jahr als Präsident des FBV Ettenhausen ist wie im Flug an mir vorbeigerauscht. Viele Arbeiten sind angefallen, die ich alleine niemals hätte bewältigen können. Ich war froh, dass mich meine Vorstandskollegen und Mitglieder stets unterstützt und mir viele Aufgaben abgenommen haben. Dieses Jahr war allerdings auch sehr erfolgreich.

Und der krönende Abschluss mit dem Aufstieg in die NLA der Herren hat auch nicht gefehlt. Einen grossen Erfolg konnten wir auch im Sponsoring verbuchen. Hatten wir doch anfangs Jahr nur einen kleinen Betrag im Budget, so wurden unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Mit der neuen Sponsoringdokumentation konnten wir viele Geldgeber überzeugen, in eine gute Sache zu investieren. Wir dürfen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Es ist auch wichtig, dass wir unsere Sponsoren pflegen. Nur so kann ein Kontakt aufrechterhalten und weitere Sponsoren gefunden werden

Feldsaison 2003

Der Start in die erste NLB-Saison der Herren war furios. Die acht Spiele der Vorrunde wurden allesamt gewonnen. Am Schluss belegte das Team den 2. Rang in der NLB-Ost und konnte im Spiel um den 3. Rang der NLB die bronzene Auszeichnung erspielen. Dank dieser Rangierung erreichte die Mannschaft die Aufstiegsspiele. Gegen Full-Reuenthal unterlag man allerdings zwei Mal knapp in je fünf Sätzen. Weil sich Amicitia-Binningen aus der NLA wegen Spielermangels für die Feldsaison 2004 zurückziehen musste, wurde der Platz in der NLA für Ettenhausen doch noch Tatsache.

Mit einer guten Leistung trat auch Ettenhausen 2 in der 2. Liga auf. Mit einer soliden Mannschaftsleistung und einem neu umfunktionierten Schlagmann erspielte sich Ettenhausen 2 den 4. Schlussrang. Mit einem Quäntchen mehr Glück wäre auch hier die Bronzemedaille in Reichweite gewesen.

In der 4. Liga erreichte das Nachwuchsteam die Aufstiegsspiele. Mit dem 4. Rang gelang dann auch der Aufstieg in die 3. Liga.

Die Senioren erspielten sich von 10 Mannschaften den 5. Schlussrang in der Kategorie

Senioren B.

An den Ostschweizer-Nachwuchs-Meisterschaften konnten unsere Nachwuchsteams nicht mit den Besten mithalten. Es resultierten leider nur der 6. Rang bei der Jugend U18 und der Schüler U15. Ein bisschen besser ging es unseren Mini U12. Sie belegten den guten 4. Schlussrang.

Besser erging es der weiblichen Jugend U18. Sie konnten an der Schweizermeisterschaft die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

An den Hinterthurgauermeisterschaften in Wängi zeigten 4 Ettenhauser Mannschaften gute Leistungen. Auf Platz 1 erzielten Ettenhausen 1+2 den dritten und vierten Schlussrang. Auf Platz 3 konnte sich unser Nachwuchsteam mit dem 1. Rang den Aufstieg auf Platz 2 sichern. Und auf Platz 4 erreichte Ettenhausen 4 den 3. Schlussrang.

Im Thurgauercup hatten die 3 Ettenhauser Teams kein Wettkampfglück. Das Seniorenteam unterlag in der ersten Runde Sitterdorf. Ettenhausen 2 scheiterte in der 2. Runde an Riwi 3 nachdem sie sich in der ersten Runde klar gegen Aadorf durchsetzten. Ettenhausen 1, das erst in den 1/8 Finals zum Einsatz kam, unterlag Horn 1 knapp in 5 Sätzen.

Im CH-Cup erwischte Ettenhausen in der ersten Runde ein Freilos. Aber bereits in der zweiten Runde unterlag man dem NLA-Verein Amicitia-Binningen in einem spannenden Cupspiel.

Das Damenteam konnte sich in der NLA behaupten. Sie erspielten sich den 6. Schlussrang. Mit nur einem Sieg mehr hätte man sogar einen Platz in den Playoffs erreicht. Das junge Damen 2 konnte mit dem 2. Schlussrang den Aufstieg in die 1. Liga sichern.

Halle 2003/04

Nachdem der Aufstieg in die NLB am grünen Tisch erreicht wurde, spielte die erste Mannschaft in der ersten NLB Saison deutlich unter dem normalen Niveau. In der Vorrunde konnte nur gerade ein Sieg erkämpft werden. Die Mannschaft konnte sich allerdings zum Schluss noch steigern und so den Klassenerhalt sichern.

In der 2. Liga zeigte Ettenhausen eine kompakte Leistung. Belohnt wurde dieser Einsatz mit der Bronzemedaille.

In der 4. Liga spielten die jungen Nachwuchsspieler. Leider verpasste das Team den Ligaerhalt um zwei Punkte.

Die Senioren erspielten sich in der Grosshalle den 7. Platz von 8 Mannschaften.

Die Damen konnten den Platz in der NLA mit dem vorletzten Platz halten und die 2. Mannschaft belegte in der 1. Liga leider den letzten Rang und muss in die 2. Liga absteigen

An der Ostschweizer-Nachwuchs-Meisterschaft konnten sich die Nachwuchsmannschaften noch nicht zu den Besten zählen. Einzig das Mini U12-Team konnte sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

An den Hinterthurgauermeisterschaft, die an zwei Abenden in November und Februar durchgeführt wurde, belegte Ettenhausen 2 den zweiten und Ettenhausen 1 den vierten Schlussrang.

Nebst den sportlichen Anlässen, hat sich der FBV Ettenhausen auch anderweitig betätigt.

Am 23. März fand der jährliche Skitag auf der Madrisa statt. Wie eigentlich jedes Jahr, konnten wir die Sonne und die tollen Pisten in vollen Zügen geniessen.

Am 8. August stand der gemütliche Abend auf dem Programm. Bevor es aber so richtig gemütlich wurde, brachte ein Foto-OL die Teilnehmer arg ins Schwitzen. Aber bei einem musikalischen Quiz konnte man sich dann so richtig von den Strapazen erholen.

Einer der Höhepunkte war sicher die Turnerunterhaltung am 25. Oktober. Unter dem Thema "Zrugg i d'Zuekunft" zeigte der FBV Ettenhausen eine Indianeraufführung.

Auch der Fondueplausch am 12. Dezember war ein voller Erfolg. Auch hier konnte man nicht nur geniessen. Auch die Hirnzellen wurden bei einem Schweizerquiz auf Höchstleistung geprüft.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen

- allen Faustbatterinnen und Faustballern, den Vorstandskollegen, den vielen Helferinnen und Helfern und all denen, die mich in diesem Jahr unterstützt haben, zu danken.
- allen Sponsoren, Gönnern und Passivmitgliedern für die Unterstützung zu danken
- alle auffordern mit dem gleichen Engagement in diesem Jahr weiterzumachen
- allen ein gutes und erfolgreiches 2004 zu wünschen

Schliessen will ich meinen Jahresbericht mit einem Zitat von Aristoteles:

"Zur Wahrscheinlichkeit gehört auch, dass das Unwahrscheinliche eintreten kann"

In diesem Sinne sollten wir die neue Saison angehen.

Aadorf, 15. März 2004
Pascal Huber, Präsident

Parsenn: Blauer Himmel und Pulverschnee

Skitag des Faustballvereins Ettenhausen

Bereits zum neunten Mal führte der FBV Ettenhausen am zweitletzten Märzsonntag einen Skitag durch. Zum ersten Mal wurde das Skigebiet von Davos ausgewählt. Beinahe 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei guter Stimmung einen herrlichen Wintertag in den Bündner Bergen.

Beinahe hätte der grosse Car nicht ausgereicht, um die grosse Zahl von Schnee- und Sonnenhungrigen des FBV Ettenhausen ins Skigebiet der Parsenn zu bringen. Aufgrund der grossen Anzahl von Snowboards müsste der Tag eigentlich in Snowboard- und Skitag umbenannt werden. Bereits um Viertel nach acht wurde die Talstation der Gotschnabahn erreicht. Trotz einer eher pessimistischen Wetterprognose strahlte die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. Die ausgezeichneten und hochwinterlichen Schneeverhältnisse lockten alle sofort auf die frisch präparierten Pisten. Dass die Faustballer polysportiv sind, bewiesen sie mit meisterlichen Schuss- und Carvingfahrten, eleganten Schwüngen und variantenreichen Sprüngen. Die herrliche Bündner Bergwelt veranlasste auch immer wieder zum Stillstehen, Staunen und Geniessen. Gute Stimmung bis zum Schluss. Obwohl sich am Nachmittag die Sonne vorübergehend hinter den Wolken versteckte, tat dies der guten Stimmung keinen Abstrich. Im Gegenteil, nach einem feinen Essen und einem oder zwei „Pfiff“ gelangen die Schwünge noch fast besser. Während sich die Unermüdlichen bis zur letzten Minute auf den Pisten tummelten, sassen andere bei einer gemütlichen Runde zusammen. Viel zu schnell verstrich die Zeit und der Abschied vom Wintersport fiel fast allen ein bisschen schwer. Klar, dass es im nächsten Jahr einen Jubiläumsskitag geben wird.

Feldsaison 2004

Die Feldsaison beginnt am ersten Maiwochenende. Die Herren starten in der NLA in Affoltern am Albis gegen Affoltern 1 und Oberentfelden. Am Sonntag spielen die Damen auf dem Löhracker in Aadorf um Punkte und werden versuchen, ohne die verletzte Bettina Wismer trotzdem zu den ersten Punkten zu kommen. Die zweite Damenmannschaft wird sich erstmals in der 1. Liga behaupten müssen. Auch die regionale Thurgauer Meisterschaft beginnt in der ersten Maiwoche. Bei den Herren sind die Ettenhauser in der 2. Liga, 3. Liga und Senioren vertreten.

Sponsoring

Dass Sponsoring harte Knochenarbeit ist, vor allem im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld, müssen auch die Faustballer erkennen. Trotzdem konnten neue Sponsoren und Gönner von unseren Leistungen, unserer Nachwuchsarbeit und unserem Verein überzeugt werden. Rund 60 Sponsoren, Matchballspender, Inseratespender und Gönner unterstützen den Verein. Dafür auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön. Nicht minder verständlich ist aber der Wunsch der Sponsoren, dass Sie bei Einkäufen auch berücksichtigt werden. Eine aktuelle Sponsorenliste erleichtert die Möglichkeiten des Einkaufs.



Preisjassen der Männerriege vom 13. März 2004



Jahresbericht 2003 des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder
Liebe Turnkameradinnen und Kameraden
Liebe Gäste

Das vergangene Jahr war sicherlich ein bewegtes Jahr. Die Wirtschaft und somit unser näheres Umfeld war wie die Jahre zuvor verschiedenen Schwankungen ausgesetzt. Schlechte Indikatoren, wie die unseriösen Machenschaften namhafter Grossfirmen führten zur allgemeinen Verunsicherung. Grund genug, mit positiver Einstellung die nahe Zukunft aktiv mitzugestalten.

In gewohnter Manier nutze ich die Gelegenheit, kurz innezuhalten, in einem kurzen Rück- und Ausblick das Erlebte und die nahe Zukunft unseres Vereins zu werten.

Über unsere turnerischen, so auch freizeithlichen Aktivitäten seit ihr bereits schon im Jahresbericht unseres Oberturners informiert worden. Jedoch will ich es nicht unterlassen, diverse Stationen unseres vergangenen Vereinsjahres zu durchleuchten. Der Zenit im 2003 war unser 75-jähriges Bestehen unseres Turnvereins. Kombiniert mit der, alle zwei Jahre stattfindenden Turnerunterhaltung wurde unser Jubiläum Ende Oktober gebührend gefeiert. Nebst verschiedener Festreden und interessantem Beitrag über die Vereinsgeschichte, machten sich unsere Ehrenmitglieder mit überzeugender Vorführung stark. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an all diejenigen, die unseren Jubiläumsakt so bunt mitgestaltet haben. Spezieller Dank gebührt dem Fest-OK für ihren unermüdlichen Einsatz zur Realisierung eines solch grossen Anlasses. Nicht nur in der Gestaltung, so auch der bis ins Detail geplante Festablauf haben einen Höhepunkt erreicht, der mit Fleiss und Engagement wohl kaum zu übertreffen ist.

Das Mixed-Plausch-Volleyballturnier in Oberaach Ende April und die traditionellen Hinterthurgauer Volleyballmeisterschaften Ende Dezember blieben die einzigen sportlichen Aktivitäten unseres Vereins.

Das Skiweekend Ende Februar in Engelberg und die Turnerfahrt Ende August zum Mystery-Park nach Interlaken zählten zu den geselligen Anlässen im vergangenen Vereinsjahr. Dem jungen, weiblichen Organisatorenteams danke ich recht herzlich für die stets spontanen Zusagen solche Anlässe durchzuführen.

An dieser Stelle hoffe ich, dass neue Personen gefunden werden, welche vakante Termine im Jahresprogramm als Organisator übernehmen. In Zukunft darf es nicht mehr vorkommen, dass Anlässe wie Klausabende kurzfristig von Vorstandsmitgliedern realisiert werden müssen.

Trotz enormen Schwankungen in der Mitgliederzahl der Jugendrieglern, wurde auch dieses Jahr gute Arbeit geleistet. Unter der Führung des J + S Coaches und dem administrativen Beistand erledigte man die organisatorischen Arbeiten einwandfrei. Dank grossem Einsatz und Engagement der zahlreichen Jugihaupt- und Jugileitern funktioniert der Turnbetrieb tadellos. Aus diesem Grunde will ich mich bei all den Beteiligten, die sich im Rahmen der Jugend stark machen, danken und hoffen, dass sie uns viele Jahre erhalten bleiben.

Auch im kommenden Jahr wird jeder von uns gefordert sein. Nebst unserem Jahreshauptanlass, dem Kreisturnfest in Neukirch Ende Juni werden wir uns als Helfer und Organisatoren erneut bestätigen.

Mit der Turnerfamilie von Ettenhausen dürfen wir an der GV der Raiffesenbank in Elgg die Gäste bewirten. Ebenfalls zählt man am Brunnenfest, im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums des Einwohnervers Etenhausens auf unsere tatkräftige Mithilfe.

Ich bin der Überzeugung, dass wir nebst der oben erwähnten Anlässe all unsere Aufgaben und Pflichten im 2004 erkennen und sie optimal umsetzen werden.

Am Ende meines Berichtes will ich doch noch einen Namen hervorheben. Mit Stefan Eisenring geht nun eine kleine Oberturner-Ära zu Ende. Wie wir alle wissen, übergibt er seine 7-jährige Oberturnerfunktion weiter. Dir Stefan will ich im Namen des Turnvereins Ettenhausen danken für deinen unermüdlichen Fleiss und Einsatz der vergangenen Jahre. Die regen Diskussionen an den Vorstandssitzungen und die anschliessenden gemütlichen Stunden werden wir sicherlich vermissen. Trotzdem wünschen wir dir und deiner Familie nur das beste für die kommenden Jahre. Du bleibst uns natürlich weiterhin als Aktivmitglied im TV erhalten. Kaum hast du dein Amt als Oberturner niedergelegt, wirst du an der kommenden Raiffeisen-GV die Turnerfamilie als Festwirt führen.

Deine Nachfolge wird unser Aktivmitglied, Kathrin Weber antreten. Mit ihr haben wir jemanden gefunden, die dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen ist. Ich heisse dich im Namen des Vorstandes recht herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ursprünglich wollten Stefan Eisenring und ich unsere Vorstandsfunktionen im gleichen Jahr niederlegen. Um Kathrin die genügende Einführungszeit zu gewähren und dass sie die Möglichkeit hat, ihre Aufgaben wahrzunehmen, währe es nicht optimal gewesen, ebenfalls das Präsidium neu zu besetzen.

Aus diesem Grunde werde ich das Amt als Präsident für ein weiteres Jahr innehalten und gebe meinen Rücktritt dieser Charge per GV 2005 bekannt.

Ich hoffe, das wir vom Vorstand gemeinsam einen Nachfolger finden werden. Vertiefte Gespräche mit fähigen Kandidaten haben schon stattgefunden. Diese Situation wird als wichtigstes Anliegen im Jahre 2004 baldmöglichst vom Vorstand gelöst werden.

Euch liebe Turnerkameradinnen und Turnkameraden, danke ich im Namen des Vorstandes recht herzlich für euer grosses Engagement im vergangenen Jahr. Alle haben an ihrer Stelle dazu beigetragen, dass an den gesteckten Zielen gearbeitet und diese grösstenteils auch erreicht werden konnten.

Einen besonderen Dank richte ich an die gesamte Turnerfamilie für die angenehme, reibungslose Zusammenarbeit. Ebenfalls will ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, unserem Jugiteam, allen Organisatoren eines Anlasses, den Verantwortlichen der Vereinsnachrichten für eure Bereitschaft im Zeichen der Turnerfamilie zu danken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ehrenmitgliedern, Aktiven, Gästen und deren Angehörigen gute Gesundheit und ein glückliches neues Jahr.

Christoph Kretz
Präsident TV Ettenhausen

Nachtunihockeyturnier in Elsau- Rätterschen

von Priska Wahrenberger

Alle zwei Jahre organisiert der TV Rätterschen ein Unihockeyturnier. Zum 3 mal war auch der TV Ettenhausen mit dabei. Dieses Jahr startete er in der Kategorie Mix. Eine Mannschaft bestand aus 4 Feldspielern, einem Goalie und höchstens zwei Auswechselspieler. Es mussten jeweils mindestens zwei Frauen auf dem Spielfeld sein.

Achtung, fertig, los der TVE hatte gleich einen 2 : 0 Sieg im ersten Spiel, obwohl sie in diesem Spiel nur zwei Frauen hatten.

Das zweite Spiel ging leider verloren. Die gegnerische Mannschaft war einfach zu gut. Der TVE startet aber mit viel Zuversicht ins nächste Spiel. Leider ging auch dieses knapp verloren. Danach stand eine etwas längere Pause auf dem Spielplan. Um Punkt Mitternacht startete das letzte Qualifikationsspiel.

Die lange Pause tat dem TVE nicht so gut, denn sie holten nur noch ein 3:3 heraus. Damit fehlte dem TVE ein Punkt um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Somit hiess es entweder zuschauen oder ab nach Hause. Aber in zwei Jahren kommt der TVE sicher wieder nach Rätterschen.

Am Schluss noch einen grossen Dank an die Spieler für euren super Einsatz: Kathrin, Steff, Dodo, Chris, Chrigel, Karin und Priska.

Und natürlich auch einen Dank an die lautstarke Fangemeinschaft!



**Redaktionsschluss Ausgabe 2/2004
>> 1. August 2004**



Männerriege Ettenhausen

21. Preisjassen der Männerriege Ettenhausen

von Benno Wechner

Am 13. März fand das traditionelle Preisjassen der Männerriege in der Turnhalle statt. 120 Teilnehmer erfreuten sich der guten Stimmung und konnten schöne Preise gewinnen.

Unter der Leitung von Bruno und Eva Gmünder machten sich auch dieses Jahr zahlreiche fleissige Helfer daran, das Preisjassen vorzubereiten. Damit der Anlass reibungslos funktioniert, müssen viele Details - von der Anmeldung über das Einrichten bis zum Gabentisch und der Festwirtschaft - organisiert werden.

Ab 19.00 Uhr wurde traditionsgemäss zuerst das Essen (Ghackets und Hörnli mit Öpfelmues) serviert.

Unser Präsident Christian Brunner erklärte dann um 20.15 Uhr kurz die Jassregeln, bevor es zur Sache ging.

Gejast wurde ein Schieber à 10 Spielen mit 4 Durchgängen. Trotz umstrittenen und zum Teil heftig diskutierten Spielzügen, blieb die Atmosphäre ruhig.

Um 22.30 zog sich dann das Rechnungsbüro zurück.

Die Zeit bis zur Rangverkündigung wurde mit Kuchen oder Torte (teilweise hergestellt von den Männerriegler Frauen; Besten Dank) und Kaffee verkürzt.

Natürlich wurde nun auch weiter gejast, deswegen ist man ja auch gekommen.

Um 23.15 Uhr stieg die Spannung. Das Rechnungsbüro hatte seine Arbeit getan.

Bevor Benno Wechner mit der Rangverkündigung begann, bedankte sich Christian Brunner bei allen Sponsoren indem er jeden einzelnen erwähnte.

Gewonnen wurde das 21. Preisjassen von Ernst Alder, der mit 3757 Punkten ein Rekordergebnis erzielte. Bravo!

Hier ein Auszug der Bestplatzierten

1.	Ernst Alder	3757 Punkte
2.	Walter Leuzinger	3642 Punkte
3.	Beat Boos	3598 Punkte
4.	Willy Bickel	3533 Punkte
5.	Elda Leuzinger	3505 Punkte
6.	Marie Friedli	3467 Punkte
7.	Heinrich Bosshard	3449 Punkte
8.	Mara Binggeli	3467 Punkte
9.	Daniel Muggli	3413 Punkte
10.	Hans-Heiri Winkler	3395 Punkte

Herzlichen Glückwunsch.

Alle Teilnehmer durften sich einen der schönen Preise vom Gabentisch aussuchen. Damit war das Preisjassen, nicht aber der Abend, bereits zu ende.

Sicherlich im Namen aller Teilnehmer darf dem Organisator und all den Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend ausgesprochen werden.

Speziell bedanken wir uns bei Bruno und Eva Gmünder, die nach 11 Jahren zum letzten mal die Hauptorganisation vom Preisjassen durchführten.

Die Männerriege Ettenhausen dankt allen Jasserinnen und Jasser für ihre Teilnahme und hofft sie auch am 12. März 2005 wieder begrüßen zu dürfen.

>> Auf der **Seite 18** finden Sie einige Impressionen vom Preisjassen

Jahresbericht 2003 des Oberturners

Das Jahr 2003 lag ganz im Zeichen unseres 75-jährigen Bestehens. Aber andere Ereignisse hielten uns natürlich auch auf Trab.

Am 22./23. Februar organisierten Marion Wahrenberger und Andrea Kapp das Skiweekend nach Engelberg. Eine rassige Nachtschlittenfahrt durfte natürlich nicht fehlen. Der Fototermin mit Don Chua Li durfte natürlich nicht fehlen. Ob er unserem Verein bessere Resultate beschere wird, wird sich zeigen. Dank der sehr guten Organisation und dem schönen Wetter, durften wir ein super Wochenende verbringen. Vielen Dank nochmals an die Organisatorinnen.

Am traditionell im März stattfindenden Plausch-Volleyball-Turnier war unser Verein natürlich auch vertreten. Wie jedes Jahr wurden die Mannschaften mittels Kartenziehen ausgelost. Es war wiederum eine sehr gelungene Veranstaltung und die „Höcklis“ genossen noch einige Stunden über das Ende hinaus.

Am Sonntag, 27. April nahmen wir am Mixed-Plausch-Volleyballturnier in Oberaach teil. In unserer Gruppe kämpften sieben Mannschaften um den Sieg. Die ersten beiden Spiel konnten wir für uns entscheiden und bei den beiden folgenden gingen wir leer aus. Im fünften Spiel verletzte sich der Schreibende derart, dass er für drei Monate dem Turnen fern bleiben musste. Und die Punkte gingen ebenfalls an den Gegner. Dank einem Sieg in der sechsten und letzten Partie, beendeten wir das Turnier auf dem 5. Schlussrang. Nochmals besten Dank an Othmar Graf, Susanne Hermann und Andi Herzog, welche mich zum Arzt und ins Spital begleiteten.

Bereits an der GV 2003 wurden wir über eine Mithilfe am Beach-Event, welches Ende Mai in Aadorf durchgeführt wird, angefragt. Die Mehrheit sprach sich für ein Engagement aus, doch leider konnten letztendlich nur einige Turner mithelfen.

Dank einem Jahrhundertssommer, konnten wir praktisch jeden Freitag im Freien turnen. Den Bichelsee und das Freibad in Aadorf besuchten wir einige Male. Bei solchen Temperaturen war es wirklich das Beste, ins erfrischende Nass zu jumpen. Dieser Sommer war einmalig und wir genossen ihn auch nach dem Turnen in der Gartenbeiz.

Anfang August hiess es dann aber: üben, üben und nochmals üben. Denn das Jubiläumsfest Ende Oktober stand vor der Tür. Die Aktivriege zeigte wie immer eine abwechslungsreiche Darbietung. Der erste Teil bestand aus einer Streetparademusik-Darbietung. Der zweite Teil, welcher Marion Wahrenberger einstudierte, bestand aus einer Kombination von Ring und Bodenturnen. Die ganze Vorführung fand beim Publikum grossen Anklang. An dieser Stelle möchte ich Marion nochmals sehr herzlich für die ausgezeichnete Mitarbeit danken. Zusätzlich studierte ich mit den Ehrenmitgliedern und Zubehör für den Festakt einen weiteren Reigen ein. Nichts anderes als alte Kameraden kam da natürlich in Frage. Mit grossem Elan turnten die neun „Jungs“ ebenfalls ab anfangs August jeden Freitagabend mit. Dieser Einsatz hatte sich auch sehr ausbezahlt, denn der Applaus für diese Vorführung war berauschend. An dieser Stelle möchte ich allen, welche an diesem unvergesslichen Anlass mitgewirkt haben, nochmals recht herzlich danken.

Insbesondere möchte ich dem OK, mit Norbert Scramonzin als Präsident, einen aufrichtigen Dank aussprechen. Was dieses OK für dieses Jubiläumsfest auf die Bühne gestellt hatte, ist schlicht nicht mehr zu überbieten. Bravo !!!

Da das HTG-Hallen-Korbballturnier jeweils in unserer Turnerunterhaltungswoche stattfindet, konnten wir leider nicht teilnehmen.

Als Jahresendturnier besuchen wir jeweils mit zwei Mannschaften die HTG Hallen-Volleyball-Meisterschaften. Dieser Anlass wurde am 9. und 12. Dezember 2003 in verschiedenen Hallen im Hinterthurgau durchgeführt. Ettenhausen 1 startete in Münchwilen, Kat. B, und Ettenhausen 2 durfte zu Hause antreten, Kat E. Die Kategorien bestanden aus sechs Mannschaften. Der Kategoriensieger steigt jeweils auf und der Letztplatzierte ab. Unseren beiden Mannschaften trumpten dieses Jahr nicht richtig auf. Ettenhausen 1 und 2 belegten je leider nur den 5. Rang. Dies hiess für beide den Kategorienerhalt, doch im Vorfeld haben wir mit mehr gerechnet. Hoffen wir, dass es uns im nächsten Jahr um einiges besser ergeht.

Wie ich euch an der letzten GV informiert habe, werde ich auf die GV 2004 den Rücktritt als Oberturner und aus dem Vorstand geben. Ich bin in der glücklichen Lage, euch in der Person von Kathrin Weber, eine Nachfolgerin präsentieren zu können. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und ich bin überzeugt, dass Kathrin die Fähigkeiten mitbringt, welche es für ein solches Amt benötigt. Ich bitte euch alle, Kathrin in ihrem Amt zu unterstützen, wie ihr auch mich unterstützt habt.

An dieser Stelle möchte ich dem Präsidenten, Christoph Kretz, und dem ganzen Vorstand für die immer sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit sehr herzlich danken. Auch wenn es mal Unstimmigkeiten gab, ein gemeinsamer Nenner konnte immer gefunden werden.

Einen speziellen Dank möchte ich hier auch Patrick Kretz, dem Vizeoberturner, aussprechen. Bei meinen Abwesenheiten, wie dieses Jahr bei meinem unfallbedingten Ausfall, konnte ich stets auf ihn zählen. Auch danken möchte ich all denen, die sich aktiv für den Verein eingesetzt haben, sei es innerhalb oder ausserhalb der Turnhalle.

Allen Aktiven, Ehrenmitgliedern, Passivmitgliedern und deren Angehörigen wünsche ich gute Gesundheit und ein glückliches neues Jahr.

Der Oberturner

Stefan Eisenring



Frauenriege Ettenhausen

38. Jahresbericht der Frauenriege Ettenhausen

Es ist wieder an der Zeit auf ein vergangenes Vereinsjahr zurückzublicken.

Das Vereinsjahr 2003 begann üblicherweise mit der 1. Papiersammlung am 1. März. Weitere folgten am 21. Juni und am 8. November. Dank guter Zusammenarbeit aller Beteiligten ist immer für reibungslosen Ablauf gesorgt.

Am 22. März trafen sich einige zu Spiel und Spass am Volleyball- Plauschturnier des Volleyballclub.

Am Samstag, den 14. Juni machten wir uns zusammen mit der Männerriege (6 Männer und 9 Frauen) auf den Weg nach Schlatt. Um 14.30 Uhr war Start für den Vereinswettkampf „Fit und Fun“. Bei sehr heissem Wetter kämpften wir um Punkte und zum Teil mit ungewohnten Terrainschwierigkeiten. So zum Beispiel Bäche, wo fast die Bälle davon schwimmen oder unebenen Rollbahnen mit Holzpflocken mittendrin.

Nach getaner Arbeit gab es eine sehr willkommene Dusche mit Warteschlange. Nach und nach fand man sich im Festzelt ein und es wurde getrunken, gequalmt und getanzt bis sich die Bänke bogen.

Auf unseren erreichten 4. Rang von 20 Mannschaften dürfen wir sicher auch stolz sein.

Lisbeth Rupper danke ich einmal mehr für ihren Einsatz als Kampfrichterin.

Eine Woche später, am Kant. Gesangsfest in Aadorf, unterstützten wir den Männerchor in ihrem Festzelt. Sie hatten uns um unsere Mithilfe gebeten. Dies ergab einen Zustupf für unsere Kasse von 1480.- Fr.

Am 1. August war Schönwetterprogramm angesagt. Ich denke, dass die Abschiedsrede von Claudia und Urs Gisler der Grund war, dass sich so viele Leute im Schulhaus einfanden. Schnell mussten noch mehr Tische und Stühle herbeigeschafft werden. Bei gutem Essen, Unterhaltung und schöner Musik wurde dies zu einem gelungenem Fest.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Martin Baumgartner, der uns beim Transport der Festbänke behilflich war, bei Christoph Brütsch, der uns mit seinem Traktor Bar und Kühlwagen transportierte; bei Guido Zehnder, der uns das Elektrische installierte; bei Roland Weber unserem Grillmeister; bei Jürg Howald und Rolf Pfister die uns im Sevice unterstützten und zuletzt bei Brigitte und Martin Weibel, die die feinen Spaghetti zubereiteten und lieferten.

Für unsere Kasse bedeutete dies ein plus von 2265.70 Fr.

Nach den Sommerferien waren wir bei Familie Stahel zu Gast, wo unsere Jubilarinnen Ilse, May und Maggie uns mit feinen Köstlichkeiten verwöhnten. Nochmals herzlichen Dank für den feinen z` Nacht.

Am 30. August war die Frauenriege auf Turnfahrt. Nach einem interessanten Besuch im Sea- Life machten wir uns auf dem Seeweg auf Richtung Stein am Rhein. Die Turnerinnen, welche sich noch sportlich betätigen wollten, stiegen in Mammern aus. Nach einem Apero bei Ediths Mutter machten sich die einen auf Schuster's Rappen auf den Weg, während die Anderen noch eine Station bis Eschenz mit dem Zug fuhren.



Frauenriege Ettenhausen

Nach einem Abstecher zur Insel Au und eindrucklichen Bildern vom Niedrigwasser traf man nach und nach in Stein am Rhein wieder zusammen. Ein feines Nachtessen zum Schluss und dann ging's mit dem Zug wieder Richtung Heimat.

Herzlichen Dank an Barbara für die Organisation.

Die diesjährige Turnerunterhaltung stand unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“. Gleichzeitig feierte der TV sein 75 jähriges Bestehen. Mit Barbara's Mojito war die Frauenriege mit einer Nummer auf der Programm. Allen einen herzlichen Dank, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben. Für unsere Kasse resultierte ein schöner Batzen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Monika Weber und Brigitte Zehnder bedanken, die für uns im OK mitgearbeitet haben und dabei einige Einsatzstunden geleistet haben.

Klausabend am 4. Dezember organisiert vom Turnen 1. Wieder einmal hatten wir Gastrecht bei Astrid. Ausgerüstet mit Schoss für Brot und Wein und einer fast 1.5 m langen Gabel genossen wir ein feines Fondue vom Holzfeuer. Im Schopf bei Kaffee und Kuchen und einem Schlückchen Wein, liessen wir gemütlich das Jahr ausklingen.

Am Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung. Auch vielen Dank an die engagierten Leiterinnen und Euch allen für Eure Mithilfe.

Wenn ich so zurück denke, war es für mich ein intensives Jahr. Es waren aber auch sehr viele gesellige und fröhliche Stunden, die ich nicht missen möchte.

So wünsche ich Allen für das kommende Vereinsjahr viel Glück, Gesundheit und wiederum viele gemeinsame und vergnügliche Stunden.

Eure Präsidenten

Sonja Pfister

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	071 977 25 45
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Patrick Kretz	052 376 27 60
Frauenriege	Präsidentin Leiterinnen Tu. 1	Sonja Pfister	052 365 40 56
		Barbara Brunner	052 365 49 46
		Karin Baumgartner	052 365 17 93
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper	052 365 33 10
		Monika Weber	052 365 19 03
Männerriege	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 05 12
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Urs Gisler	052 365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel	052 365 19 77
		Armin Waltisperg	052 365 35 85
Faustball	Präsident	Pascal Huber	052 365 03 41
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Mirjam Schwager	079 746 72 61
	Trainer	Jürg Eisenring	052 365 06 06
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
Jugendriege	J+S Coach Leiter/-innen	Petra Stahel	052 365 04 17
		Norbert Klaus	052 366 20 88
		Sabina Peter Keller	052 365 04 32
	Administration	Esther Brütsch	052 365 02 21
MUKI-Turnen	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
Kinder-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	052 365 18 56
TVE-Nachrichten	Redaktion	Lukas Müller	071 988 65 65
	Administration	Christian Brunner	052 365 05 12
Internet	Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65